

**Katholische Kindertagesstätte
St. Albert**
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



Second-Hand-Basar und Tombola ein großer Erfolg!

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass in diesem Jahr unser Second-Hand-Basar stattfinden konnte. Endlich gab es wieder die Möglichkeit (im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung) einen Kinderkleiderbasar anzubieten. In diesem Jahr gab es sogar einige Menschen von außerhalb, die längere Autofahrten auf sich nahmen, um an unserem Basar teilzunehmen. Der Grund dafür war, dass der Basar wohl der erste im näheren Umfeld war, der seit der Pandemie angeboten wurde. Aus diesem Grund, waren die Teilnehmenden sehr dankbar für diese Aktion. Alle Teilnehmenden haben sich ohne Probleme an die Bestimmungen gehalten, es kam zu keiner Zeit zu Engpässen. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und hoffen, im Februar/ März 2022 erneut einen Kinderkleider Basar anbieten zu können.

Parallel zu unserem Basar fand eine Tombola im Turnraum unserer Kita statt. Von den 2000 Preisen ohne Nieten wurden ca. 1700 verkauft.

Schon am Freitagnachmittag wurden über 1000 Preise von unseren Kita-Eltern gelöst.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Melanie Heidbüchel, die Initiatorin des Ganzen. Schon im letzten Jahr sammelte sie 1000 Preise für unsere Kita. In diesem Jahr hatte sie es geschafft, die Menge nochmal zu verdoppeln. Ebenso ein großes Dankeschön an unseren Elternausschuss und Förderverein, welche wieder Hand in Hand eine ausgesprochen tolle Arbeit für unsere Kinder und uns geleistet haben.

Ihr Team der Kindertagesstätte St. Albert



Segeltörn 2020 21

Die Kolpingjugend Pfingstweide blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Höhepunkt war der einwöchige Segeltörn auf dem niederländischen IJsselmeer. Mit einem Jugend- und einem Familienschiff ging es auf historischen Flachbodenschiffen bis aufs Wattenmeer hinaus. Während das Jugendschiff in Lemmer startete, legte das Familienschiff im beschaulichen Workum ab. Nach einem Tag zum Eingewöhnen auf den Kanälen trafen sich beide Schiffe bei bestem Wetter im Städtchen Heeg. Von dort ging es am nächsten Morgen mit weiteren Segelübungen in die Hafenstadt Stavoren, dem Startpunkt der großen IJsselmeerüberfahrt. Am dritten Segeltag durften beide Crews unter Anleitung ihrer Skipper endlich zeigen, was sie rund um Kreuzen und Wenden gelernt haben. Das Abendessen im kleinen Städtchen Den Oever war dann das i-Tüpfelchen auf einem spannenden Tag. Am nächsten Morgen ging es dann noch vor dem Frühstück auf eine nahegelegene Sandbank. Dort erlebten Jung und Alt die Gezeiten hautnah und konnten dank des Trockenfallens sogar im Wattenmeer herumlaufen und Garnelen fangen. Mit dem Fernglas gelang es sogar Seehunde in der Ferne zu sichten. Trotz des ruhigen Wetters ging es dann bis zum Abend in die Fährstadt Harlingen. Während das Familienschiff von hier am nächsten Morgen in Richtung der Westfriesischen Insel Vlieland aufbrach, machte sich das Jugendschiff wieder zurück ins Wattenmeer. Ein Badetag auf dem IJsselmeer lockte. Das Familienschiff konnte wiederum die Schönheit Vlielands entdecken und auch einen Sprung in die erfrischende Nordsee wagen. Auf dem Weg zurück kreuzten dann Seehunde und Schweinswale den Weg und machten das Erlebnis perfekt. Trotz einiger Schwierigkeiten bei der Rückfahrt ins IJsselmeer schaffte es das Familienschiff pünktlich zum geplanten Termin wieder in Workum zu sein. Das Jugendschiff in Lemmer konnte ebenfalls den letzten Tag noch einmal mit viel Segelspaß genießen.



und bei anderen galt es, einen langen Atem zu haben. Nach der Wanderung gab es für alle eine Stärkung mit Onigiri, japanischen Reisbällchen. Am nächsten Morgen erhielten alle ihre Urkunden zu den bestandenen Prüfungen und wurden zu Ninjas und Kunoichi (das ist die weibliche Form von Ninja) ernannt und in einer Kategorie in der sie besonders gut sind gekürt. An dem Wochenende gab es ganz viel Lagerfeuer, Musik, gutes Wetter und einige neue Freundschaften die geschlossen wurden.

Abgesehen von ein paar Wehwehchen war es ein sehr gelungenes Lagerwochenende und für Groß und Klein ein Spaß.

Kayla Förster

Stammeslager 2021

Vom 3. bis 5. September stand beim Stamm St Albert das diesjährige Stammeslager an. Es ging mit 28 Pfadfinder*innen auf den Zeltplatz Kaiserbachtal in Waldhambach.

Das diesjährige Stammeslager stand unter dem Motto Ninja zu welchem die Rover für den Samstag einen Haik organisiert haben. In Kleingruppen galt es, verschiedene Prüfungen zu bestehen und damit Ninja-Fähigkeiten wie Balance, Geschicklichkeit und logisches Denken zu erlernen. Dabei ging es bei den einen Aufgaben hoch in die

